

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

28

Wien, am 22. Jänner 1931

Ein Joseph Kainz-Platz in Währing.

Anlässlich des 20. Todestages des berühmten Wiener Schauspielers Joseph Kainz hat der Dramaturg des Deutschen Volkstheaters Professor Heinrich Glücksmann in einem Schreiben an Bürgermeister Seitz die Anregung gegeben, die Stadt Wien möge den Namen des grossen Künstlers, der sich immer stolz zum Wienertum bekannte, dadurch verewigen, dass eine Strasse oder ein Platz nach Joseph Kainz benannt werde. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat nun in seiner letzten Sitzung dieser Anregung Folge gegeben und beschlossen, den Meridianplatz in Währing, den eine Gartenanlage mit dem Denkmal Joseph Kainz' schmückt, in "Joseph Kainz-Platz" umzubenennen und damit den Namen des um die darstellende Kunst und das Wiener Theaterwesen so verdienten grossen Schauspielers in würdiger Weise zu verewigen. Der Text der Erläuterungstafel auf dem "Joseph Kainz-Platz" wird lauten: "Joseph Kainz (1858- 1910), Burgschauspieler".

Joseph Kainz wurde am 2. Jänner 1858 in Wieselburg geboren, trat 1873 in Wien in einem Privattheater auf, wirkte 1875-76 in Marburg (Steiermark), bis 1877 in Leipzig, dann in Meiningen, 1880- 1883 in München, 1883-1899 am deutschen Theater in Berlin und dann am Burgtheater in Wien, zu dessen bedeutendsten Mitgliedern er gehörte. Seine berühmtesten Gestalten waren: Marc Anton, Don Carlos, Romeo, Prinz von Homburg, Ferdinand in "Kabale und Liebe", Fiesco, Hamlet, Mephisto, König in Grillparzers "Jüdin von Toledo". Eine kaum wieder erreichte Sprechkunst vereinigte sich bei ihm mit hervorragender Darstellungsgabe und geistigem Hochstand. Kainz vermochte so die Darbietungen am Burgtheater durch seine künstlerische Persönlichkeit individuell zu beeinflussen: Wie kaum ein zweiter verstand er es, in seinen Darstellungen die klassischen Dichterwerke mit modernem Empfinden zu erfüllen, ohne ihnen Gewalt anzutun. Joseph Kainz starb in Wien am 20. September 1910.

Sühneverhandlungen beim Gemeindevermittlungsamte Neubau.

Wie die Bezirksvertretung Neubau mitteilt, finden im Februar beim Gemeindevermittlungsamte Neubau die Sühneverhandlungen am 4., 11., 18. und 25. statt. Die Sühneverhandlungen werden im Büro des Bezirksvorstehers abgehalten und beginnen um 1/2 11 Uhr vormittags.

Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten.

Die Bezirksvertretung Favoriten hält am Freitag, den 30. Jänner um 16 Uhr eine Plenarsitzung ab.